

SERVICE

Hören

Soest
Freitag, 1. Juni: Konzert für Panflöte und Orgel mit Matthias Schlubeck und Ignace Michiels (19 Uhr, Patroklidom)
Freitag, 1. Juni: „Schlachthof_woanders“, Metal-Abend mit „Hammerstone“ und „Beware of the Tyrant“ (20 Uhr, Anno 18888, Telefon 02921/31101)
Freitag, 1. Juni: „Schlachthof_akustisch“ mit Jaimi Faulkner (20 Uhr, Kulturhaus „Alter Schlachthof“, Telefon 02921/31101)
Samstag, 2. Juni: Hörzeit mit Sommerlicher Chormusik, Kantorei an St. Petri (11 Uhr, Petrikirche)
Samstag, 2. Juni: „Der Tod und das Mädchen“ mit dem Soester Streichquartett, philosophische Einführung (17 Uhr, Museum Wilhelm Morgner, Telefon 02921/4253)
Samstag, 2. Juni: „Still my Guitar“ mit Buck Wolters (19 Uhr, Musikschule, Telefon 02921/4253)
Sonntag, 3. Juni: Sunday Morning Jazz mit dem Burning Big Band Project (11 Uhr, Lamäng am Markt)
Sonntag, 3. Juni: Kammerkonzert mit Nadja Dust, Daniel Tappe und Annette Arnsmeier (17 Uhr, Paulikirche)
Mittwoch, 6. Juni: Young Pub Music Night „Autumn Sense“ (20 Uhr, Gaststätte „Alter Schlachthof“)

Lippstadt

Samstag, 2. Juni: Konzert Bläserquartett „Just For You“ und Kammerchor Lippstadt (20 Uhr, Jospheskirche)

Warstein

Freitag, 1. Juni: Christian Storb mit Band (20 Uhr, Neue Aula Beleck, Telefon 02902/1866)

Liesborn

Samstag, 2. Juni: 47. Kammermusikfestival, Schuberts „Forellnquintett“ (20 Uhr, Museum Abtei Liesborn)

Drüggelte

Sonntag, 3. Mai: Konzert junge Musiker, Preisträger von „Jugend musiziert“ stellen sich vor (17 Uhr, Drüggelter Kapelle)

Sehen

„Mit spitzer Feder“, Arbeiten von Federico Schiaffino (bis 2. Juni, Foyer des Kreishauses)
 „Von Mensch zu Mensch“, Abschiedsausstellung der Künstlerinnengruppe „Malzeit“ (bis 24. Juni, Neu-St. Thomä)

Liesborn

„Eros und Thanatos“, Werke aus der Sor Rusche Sammlung Oelde/Berlin (bis 4. November, Museum Abtei Liesborn)

Erleben

Soest

Samstag, 2. Juni: Theater „Heiter bis wolkig“, mit Kurt Tucholsky, „Der Mensch und andere Unzulänglichkeiten“ (20 Uhr, Tagungsstätte der ev. Frauenhilfe, Feldmühlenweg 15, Telefon 02921/3543717)

Werl

Samstag, 2. Juni: Vince Ebert, „Zukunft is the Future“ (20 Uhr, Stadthalle, Telefon 02922/973210) 32. Schultheatertage in Lippstadt,

Lippstadt

Sonntag, 3. Juni: „Wort zum Sonntag“, Alfred Kornemann liest S. J. Agnon (11 Uhr, Stadtmuseum)

Jaimi nur mit Gitarren

SOEST ■ Jaimi Faulkner kommt morgen ohne seine Band in die „Schlachthof_akustisch“-Reihe. Aber bringt einige Gitarren mit. Auf der kleinen Bühne im großen Saal kann das Publikum einen ungewöhnlichen Musiker hautnah erleben.

Karten gibt's für sechs Euro an der Abendkasse.

Kulturredaktion
 Telefon (02921) 688-143
 E-Mail:
 kultur@soester-anzeiger.de



Burning Big Band spielt wieder im Lamäng

Das Burning Big Band Project der Musikschule Soest spielt am nächsten Sonntag, 3. Juni, ab 11 Uhr an der Brasserie Lamäng am Markt und nicht wie vormals geplant am

Restaurant Solista im Theodor-Heuss-Park. Bei dem Open-Air-Konzert im Rahmen der JIGS-Konzertreihe „Sunday Morning Jazz“ präsentiert die Band unter Leitung von Pa-

trick Porsch im 15. Jahr ihres Bestehens ein Repertoire aus Jazz, Soul, Rock und Pop, bei denen die Sängerin Julia Schwarz im Mittelpunkt steht. Besonderes Augen- und Oh-

renmerk verdienen die Präsentationen von Titeln der Soullgende Ray Charles sowie Kompositionen und Arrangements von Multitalent Quincy Jones. ■ Foto: Archiv

Mit Pinsel und Spachtel

Kreiskunstverein schenkt Wulf-Jürgen Adler zum 70. Geburtstag eine Ausstellung

SOEST ■ Ein Geburtstags-geschenk der besonderen Art hat der Kunstverein Soest für den Maler Wulf-Jürgen Adler vorbereitet. Zu Ehren seines 70. Geburtstags wird morgen, Freitag, eine Retrospektive im Kunstsaal Soest eröffnet.

35 „alte und neue Bilder“ dokumentieren den künstlerischen Werdegang des früheren langjährigen Leiters der Soester VHS von seinen Anfängen bis heute. Während früher Linien und Punkte Adlers Bilder dominierten, sind jetzt großflächige, teils monochrome Arbeiten zu sehen, die dem Betrachter Raum für „seinen individuellen Zugang“ lassen.

Dreidimensionale Tiefe durch Kratzungen

Charakteristisch für Adlers aktuelle Arbeiten sind die großen Farbflächen, die durch spezielle „Kratzungen“ mit Pinsel und Spachtel verzerrt werden. Durch den Farbauftrag entstehen Bilder mit einer drei-dimensionalen



Wulf-Jürgen Adler, der frühere langjährige Leiter der VHS, stellt seine künstlerische Entwicklung anhand einer kleinen Retrospektive im Kunstsaal dar. ■ Foto: Niggemeier

Tiefe und Bewegungsmustern, die oftmals erst auf den zweiten Blick ins Auge fallen. Vorder- und Hintergrund werden verbunden und durch Linien gebrochen. Als „ein Spiegelbild unserer

Zeit, in der Verletzungen zum Alltag gehören“, beschreibt Inga Schubert-Hartmann Adlers Kunst. Dennoch bleibt dem Betrachter genügend Raum für eigene Interpretationen. „Je-

der soll seinen eigenen Zugang zu den Bildern finden“, wünscht sich Adler.

Durch die Hängung im Kunstsaal entsteht eine Gesamt-komposition, die von fließenden Farbverläufen geprägt ist. „Wie ein abstrakter Blumenstrauß“, beschreibt es der Künstler.

Charakteristika des Künstlers

Bei der Eröffnung will Inga Schubert-Hartmann, Vorsitzende des Soester Kunstvereins, mit dem Künstler eine kurze Einführung in die Ausstellung geben. Dabei will sie anhand weniger Beispiele auf die Charakteristika des Malers aufmerksam machen. ■ PV

„Alte und neue Bilder“ von Wulf-Jürgen Adler sind bis 15. Juli im Kunstsaal des Kreiskunstvereins, Klosterstraße. Eröffnung morgen, Freitag, um 19 Uhr. Zur Finissage lädt Wulf-Jürgen Adler am Samstag, 14. Juli, um 17 Uhr zu einem Galeriegespräch. Info: www.kunstverein-kreis-soest.de

Neue Generation der Glasmaler spricht

Weitere Vorträge zu modernen Kirchenfenstern

SOEST ■ Der Künstler Tobias Kammerer setzt am kommenden Sonntag, 3. Juni, um 17 Uhr die Vortragsreihe zur Glasmalerei „Glaube – Kunst – Kirche“ im Gemeindehaus der evangelischen Wiese-Georgs-Kirchengemeinde fort. Nach grundlegenden Überlegungen von Dr. Iris Nestler im März kommt mit Kammerer jetzt ein Künstler der neuen Glasmaler-Generation zu Wort. Der mehrfach ausgezeichnete Künstler hat Kirchen im In- und Ausland gestaltet; im heimischen Raum sind vor allem die Kirchen in Fröndenberg, Voßwinkel und die Kirche Albertus Magnus in Hovestadt interessant. Kammerers Thema lautet „Glasmalerei der Moderne im Sakralraum aus kunsthistorischer Perspektive.“



Der Künstler Tobias Kammerer setzt am kommenden Sonntag die Reihe zur Glasmalerei fort. ■ Foto: Siegmeier



Thomas Kuzio spricht über Glas- und Wandmalerei. ■ Foto: Buettner

Stätten den Kontemplation

In der Vortragsreihe soll es vor allem um Fragen gehen wie: Welche Bedeutung hat die Gestaltung von Kirchenfenstern in säkularisierten Zeiten? Sollte man sich Gedanken über die Fenster machen, wenn immer weniger Menschen in die Kirche gehen und Gotteshäuser geschlossen werden? Tragen gestaltete Fenster dazu bei, Kirchen zu konfessionsfreien Stätten der Kontemplation zu machen?

Derartige Fragen, hofft Initiator Dr. Hermann Buschmeyer vom Stiftungsrat der St. Maria in Pratis-Stiftung, werden neben ästhetischen und kunsthistorischen Betrachtungen hinaus beantwortet. Nach den Vorträgen ist Gelegenheit, mit den Künstlern zu sprechen.

Ein Künstler der neuen Generation ist auch Thomas Kuzio, der am Sonntag, 10. Juni, das Thema „Mit Glas- und Wandmalereien sakrale Räume gestalten“ aufgreift. Zu Pfingsten wurde sein 13 Meter hohes Friedensfenster im Ulmer Münster eingeweiht. Bekannt wurde er durch die Fenster der evangelischen Hauptkirche in Mönchengladbach-Rheydt. Nach Kriti-

kermeinung zählen die Arbeiten zu den „besten Leistungen der Glasmalerei in jüngster Zeit“.

Die Vortragsreihe läuft erst im Oktober weiter. Aber bereits Mitte Juli bietet das Kulturparlament wieder einen Spaziergang durch Soest an, bei dem sich Interessierte auch über die „alten Meister“ der Glasmalerei informieren können. ■ boro

Termine

Sonntag, 3. Juni: Tobias Kammerer, „Mit Glas- und Wandmalerei sakrale Räume gestalten“
Sonntag, 10. Juni: Thomas Kuzio, „Mit Kirchenfenstern Kirchen absichtsvoll gestalten“
 Die Vorträge mit anschließender Aussprache finden von 17 bis 19 Uhr im Gemeindehaus der Wiese-Georgs-Kirchengemeinde, Wilmungasse 1, in Soest statt. Kontakt: Dr. Hermann Buschmeyer, Telefon 02921/79339
Samstag, 21. Juli, 10 Uhr: Fußtour zu zeitgenössischen Glasmalereien in Soester Altstadtkirche (plus Nikolai-Kapelle)

Wort am Sonntag

LIPPSTADT ■ In der Reihe „Wort am Sonntag“ liest Alfred Kornemann im Lippstädter Stadtmuseum am Sonntag, 3. Juni um 11 Uhr, aus dem „Buch der Taten“ von Samuel J. Agnon die Erzählung „Ein ganzer Brotlaib“
 Der Autor hat gemeinsam mit Nelly Sachs 1966 den Nobelpreis für Literatur bekommen. Er gilt als Begründer der modernen hebräischen Literatur. Zunächst schrieb er in der Tradition frommer Legenden. Dann dringt in den 30er-Jahren immer mehr die Erfahrung des trostlosen Bemühens in seine Literatur, die ei-

genen Wünsche mit dem Pflichtgefühl in Verbindung zu bringen. So empfindet sich der Erzähler als Fremdling zwischen beidem, eine Erfahrung, die ihn an seiner Wirklichkeit verzweifeln lässt und ihn zutiefst verunsichert.

In allem aber bleibt die Sprache des Autors S. J. Agnon von unpathetischer Schlichtheit, wodurch die gesellschaftliche Isolation umso deutlicher wird.

Der nächste Termine von „Wort am Sonntag“ ist am Sonntag, 1. Juli. Danach ist bis Oktober Sommerpause.

Pro Musica singt beim Chorfest n Dortmund

SOEST/DORTMUND

Die Soester Chorgemeinschaft Pro Musica nimmt am Samstag, 2. Juni, am „10. Fest der Chöre“ im Rahmen des Musikfestivals „Klangvokal“ in Dortmund teil. Von 18.45 bis

19.15 Uhr tritt der Meisterchor auf der Gut-Bühne neben dem Straßenbahn-Café auf. Unter der Leitung des stellvertretenden Chorleiters Jürgen Hach wollen die Soester Sänger eine bunte Mi-

schung aus Klassik, Pop und Weltmusik präsentieren. Das „Fest der Chöre“ ist laut Veranstalter Deutschlands größtes städtisches Chorfest. Bis zu 150 Chöre und Ensembles füllen die Dortmunder Innen-

stadt einen ganzen Tag lang mit Musik. In den Vorjahren kamen durchschnittlich 50 000 Besucher, um die Kinder-, Jugend-, Frauen- und Männerchöre und gemischte Ensembles zu hören. ■ hok



Musik-Kunst-Festival: Alle machen mit

Kunst und Musik sollen sich eine September-Woche lang unter dem Motto „Arts fo music – music of arts“ verbinden. Das planen jetzt der Verein „musicWays“, die Musikschule und die Stadt Soest. Zu einer ersten Besprechung trafen sich

jetzt Vertreter von Schulen, Kitas, Musik- und Malschule, des Ballettstudios Krusi und des Museums sowie des Vereins „musicWays“ im Museum Wilhelm Morgner. Vom 26. bis 22. September soll das Museum mit Workshops und Veranstaltun-

gen zum Treffpunkt junger Kunst werden. Kinder und Jugendliche können eine Woche lang „ihr Museum“ entdecken, bespielen und gestalten. Gleichzeitig geht die Sängerin und Pianistin Gisela de Villiers aus Südafrika in die Schulen, um mit

den Schülern Morgner-Gemälde zu besprechen und dazu zu musizieren. Der brasilianische Countertenor Edson Cordeiro bereitet mit Musikschülern und ihren Lehrern ein Konzert vor, das am Ende der Woche aufgeführt wird. ■ Foto: Haupthoff

Führung in Liesborn

LIESBORN ■ Zu einer öffentlichen Führung durch die Ausstellung „Eros und Thanatos“ lädt das Museum Abtei Liesborn am Sonntag um 15 Uhr ein. Die Teilnahme an der Führung kostet zwei Euro. Der Eintritt in das Museum ist frei. Eine Anmeldung ist

nicht erforderlich. Die Ausstellung „Eros und Thanatos“ versammelt 50 Werke international bekannter, zeitgenössischer Künstler. Die Präsentation macht deutlich, dass Fantasie das Begehren, die Kreativität und die Schaffenskraft befeuert.

Kunstberatung

HAMM ■ Ist das Kunst oder kann das weg?, lautet wieder die Frage am Sonntag, 3. Juni, ab 10.30 Uhr bei der Kunstberatung in der Hammer Galerie Kley. Kunstexperte Ralph Herrmann nimmt Kunstwerke aus Privatbesitz unter die Lupe und beantwortet Fragen zu Künstlern, Technik, Zu-

stand sowie dem aktuellen Wert. Außerdem gibt's Tipps rund ums Thema „konservierende Rahmung“.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Es wird eine Beratungsbüh von 10 Euro pro Bild erhoben. Info: www.galerie-kley.de/kunstberatung/.